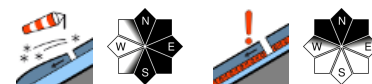


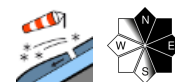
Stürmische Nordstaulage - mit teils ergiebigem Neuschnee steigt in den kommenden Tagen die Lawinengefahr an!



Waldgrenze Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Tuernitzer Alpen, Ybbstaler Alpen



Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





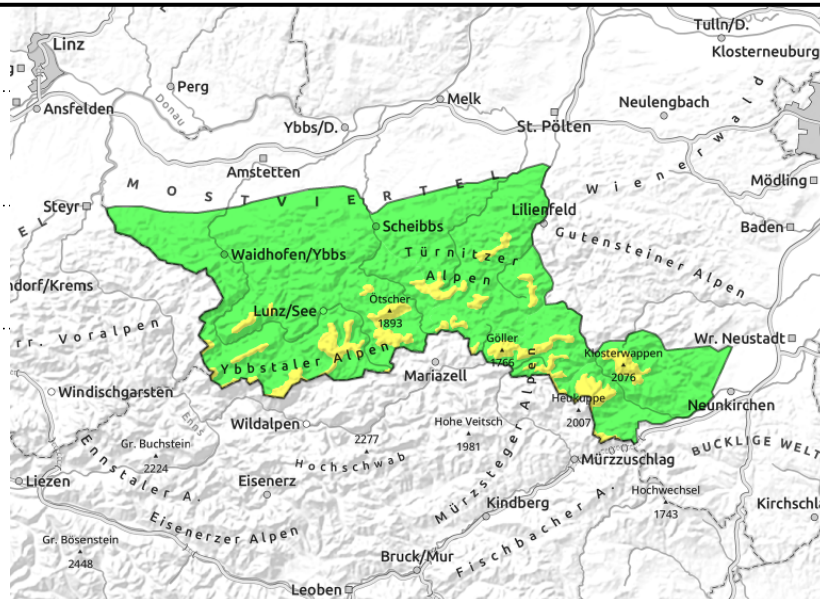
Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Tüerner Alpen, Ybbstaler Alpen



Waldgrenze



exponiertes Gelände ist abgeweht



Frischer Trieb Schnee bei schlechten Sichtbedingungen!

Die Lawinengefahr wird in den Ybbstaler und Tüerner Alpen, dem Gippel-Göllergebiet und dem Rax-Schneeberggebiet mit mäßig beurteilt. Mit Sturm und Neuschnee bildet sich frischer, störanfälliger Trieb Schnee. Gefahrenstellen finden sich speziell leeseitig in den Expositionen Nord über Ost bis Süd nicht nur kammnah, sondern auch kammfern bis in lichte Waldbereiche. Hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden und steile Einfahrtsberiechen können Schneebrettlawinen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Diese können in sehr steilen, schattigen Lagen auch auf vorhandene Schwachschichten im Altschnee durchschlagen. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf und mit der Höhe zu. Schlechte Sichtbedingungen erschweren die lokale Einschätzung. An exponierten Stellen herrscht weiterhin Absturzgefahr auf vereisten, harten Oberflächen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneeeauflage vom Wochenanfang konnte sich speziell sonenseitig setzen. Der frische Trieb Schnee lagert sich somit vor allem schattseitig auf eine kältere, lockere Altschneeoberfläche ab und gestaltet sich aufgrund dieser überdeckten Schwachschicht störanfällig. Die Altschneedecke selbst ist weitgehend hart, in höheren Lagen stellenweise durch kantige Kristalle um ältere Harschkruusten geschwächt. Das Schneedeckenfundament ist hart und kompakt und beinhaltet kaum Schwachschichten.

Wetter

Wetterumschwung! Am Donnerstag in der Früh erfasst eine Kaltfront die Alpennordseite. Die Berge stecken großteils in dichten Wolken. Speziell in den Staulagen der Ybbstaler und Tüerner Alpen schneit es mit bis zu 20cm ergiebiger. Dazu bläst auf Kammniveau stürmischer Wind aus Nordwest. Das Temperaturniveau sinkt markant, in 2000m auf Nachmittagswerte um -12 Grad, in 1000m um -4 Grad. Der stürmische Höhenwind verstärkt das Kälteempfinden signifikant!

Tendenz

Die Nordstaulage hält voraussichtlich bis in die nächste Woche an und bringt von den Ybbstaler Alpen bis zum Gippel-Göllergebiet in Summe einiges an Neuschnee meist unter starkem Windeinfluss. Die Lawinengefahr wird somit am Wochenende deutlich ansteigen!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

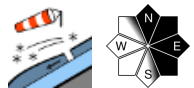


Exposition

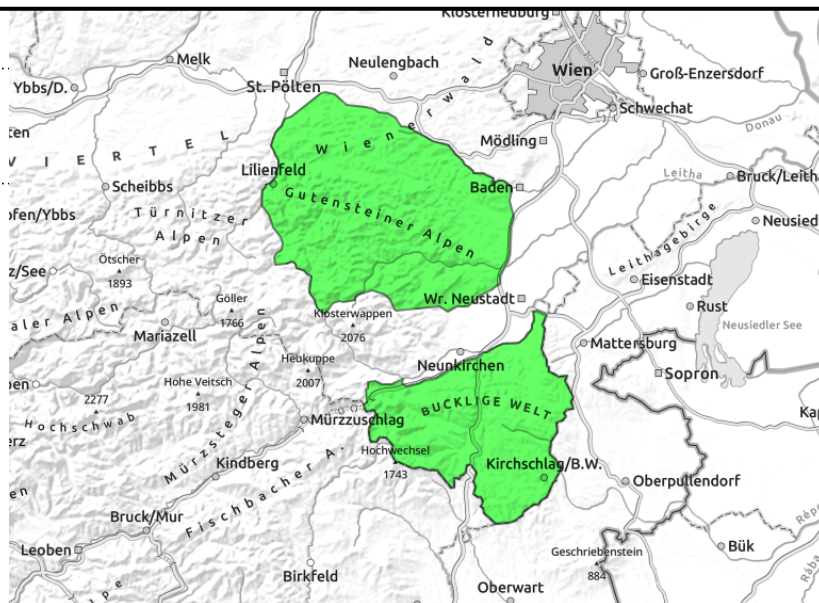




Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen



exponiertes Gelände ist abgeweht



Bei schlechtem Bergwetter vereinzelte Gefahrenstellen beachten

Die Lawinengefahr ist den Gutensteiner Alpen und im Semmering-Wechselgebiet gering. Dennoch herrscht ein geringes Tribschneeproblem. Gefahrenstellen in Form von frischen, dünnen Tribschneelinsen finden sich im Lee hinter Geländekanten und Böschungen, wo vereinzelt kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden können.

Schneedeckenaufbau

Aufgrund des extremen Windeinflusses der letzten Tage gestaltet sich die Schneeoberfläche weitgehend hart. Speziell in schattigen Lagen stellt eine lockere Auflage eine potentielle Schwachschichten für Schneebrettlawinen dar. Das Schneedeckenfundament ist hart und kompakt und beinhaltet kaum Schwachschichten. Exponierte Stellen sind abgeblasen und vereist. Oft sind die Schneereserven für Ski- oder Schneeschuhtouren nicht ausreichend.

Wetter

Wetterumschwung! Am Donnerstag in der Früh erfasst eine Kaltfront die Alpennordseite. Die Berge stecken großteils in dichten Wolken und es schneit, in den Gutensteiner Alpen sowie im Semmering-Wechselgebiet jedoch nur unergiebig. Dazu bläst auf Kammniveau stürmischer Wind aus Nordwest. Das Temperaturniveau sinkt markant, in 2000m auf Nachmittagswerte um -12 Grad, in 1000m um -4 Grad. Der stürmische Höhenwind verstärkt das Kälteempfinden signifikant!

Tendenz

Die Nordstaulage hält voraussichtlich bis in die nächste Woche an und bringt von den Ybbstaler Alpen bis zum Gippel-Göllergebiet in Summe einiges an Neuschnee meist unter starkem Windeinfluss. Die Lawinengefahr wird somit am Wochenende ansteigen!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

